

219. Bráhmanas die in allen Vedas ausgezeichnet sind ¹⁾, ein Veda-kundiger ²⁾, ein Brahma-kundiger, ein junger, ein des Veda-sinnes kundiger ³⁾, wer das beste Sâman liest ⁴⁾, wer den Trimadhu oder den Trisuparna ⁴⁾ liest;

220. Ein schwestersohn, ein hauspriester, ein schwiegersohn, ein opferer, ein schwiegervater, ein mütterlicher oheim ¹⁾, einer der das Trinâciketa kennt ²⁾, ein tochtersohn, ein schüler, ein angehöriger, ein verwandter;

221. Männer welche die werke ausüben, ¹⁾ büssende ¹⁾ welche die fünf feuer verehren ²⁾, Brâhmacârins ³⁾ welche vater und mutter ehren, solche sind die Bráhmanas welche ein Srâddha gedeihen machen.

222. Ein kranker ¹⁾, einer der ein glied zu wenig oder zu viel hat ²⁾, ein blinder, der sohn einer wiederverheiratheten ³⁾, wer sein gelübde gebrochen ³⁾, der uneheliche sohn einer verheiratheten frau, der einer wittwe ⁴⁾, ein mann mit hässlichen nägeln, einer mit schwarzen zähnen ⁵⁾;

223. Einer der für lohn unterrichtet ¹⁾, ein eunuch ²⁾, ein jungfrauenschänder ³⁾, ein verklagter ⁴⁾, einer der seine freunde hasst ⁵⁾, ein verleumder ⁶⁾, ein Soma-händler, einer der vor seinem älteren bruder geheirathet hat ⁸⁾;

224. Einer der mutter, vater oder Guru verlässt ¹⁾, einer der die speise eines unehelichen isst ²⁾, ein sohn eines Sûdra, der mann einer wiederverheiratheten ³⁾, ein dieb ⁴⁾, und schlecht handelnde ⁵⁾, sind die verbotenen.

225. Er soll die Bráhmanas einladen am vormittage ¹⁾, ruhigen gemüthes, rein, und sie sollen auch ruhig sein in geist, rede, körper und handlungen ²⁾.